




8 Lösungen zu den Anwendungsbeispielen


8.1 Anwendungsbeispiele Rohbau – Kapitel 2








8.2 Anwendungsbeispiele Dach – Kapitel 3

 Ein Kunde möchte das geneigte Dach eines Gartenhauses mit einem Regenablaufsystem ausrüsten.

 Welches System sollte verwendet werden?
Ein System aus Dachrinnen und Fallrohren aus Kunststoff.

 Warum? – Bitte begründen!
Sind kostengünstig und werden in allen möglichen Winkelgrößen angeboten. Das erleichtert die Montage.

 Welche Alternative?
Dachrinnen aus Zinkblech oder Kupfer. Diese müssen aber in der Regel vom Fachmann befestigt werden.

 Welche Zusatzinformationen geben Sie weiter?
Für die Montage der Rinnenhalter sind Akkubohrer und -schrauber erforderlich. Die Kunststoffrinnen selbst werden gesteckt oder verklebt.

Ein Kunde möchte sein Flachdach mit Bitumenbahnen abdichten.

Welches Material sollte verwendet werden?
Bitumenbahnen mit belastbarer Trägereinlage. Zum Beispiel: Polyesterfaservlies.

Warum? – Bitte begründen!
Bitumenbahnen mit Polyesterfaservlies sind besonders langlebig und belastbar.

Welche Alternative?
Bitumenbahnen mit weniger belastbaren Trägereinlagen (z.B. Glasvlies), die dann jedoch doppelt verlegt werden sollten.

Welche Zusatzinformationen geben Sie weiter?
Bitumenbahnen mit Metallfolien als Trägereinlage dürfen nur dort eingesetzt werden, wo es nicht zu besonders großen Temperaturschwankungen kommt.



8.3 Anwendungsbeispiele Putze/ Trockenmörtel – Kapitel 4



Die gemauerte Außenwand eines Wohnhauses soll verputzt werden.

Ein Kunde möchte ein Wohnzimmer mit einer Fußbodenheizung ausrüsten.



Welches Material empfehlen Sie?
*Außenputz mit besonderer Festigkeit.
Verarbeitung als Rauputz.*

Was empfehlen Sie zur späteren Abdeckung?
Fließestrich.



Warum? – Bitte begründen!
Außenputz muss besonderen Witterungseinflüssen standhalten. Als Rauputz erhält er eine gewisse Unempfindlichkeit gegen Schmutz.

Warum? – Bitte begründen!
Hohe Wärmeleitfähigkeit und geringe Dicke.



Welche Zusatzinformationen geben Sie weiter?
Sind die Steine stark saugend, sollte eine Grundierung aufgebracht werden. Risse und Spalten von mehr als 2 mm Größe müssen zuvor verfüllt werden.

Welche Werkzeuge werden benötigt?
Fließestriche werden in der Regel auf den Untergrund gepumpt und anschließend mit einem Spezialbesen oder eine Schwabbelstange durchgeschlagen.



Was ist sonst noch zu beachten?
Bei Temperaturen unter null Grad Celsius darf nicht verputzt werden. Die mittlere Dicke des Außenputzes sollte mindestens 20 mm betragen.

Was ist sonst noch zu beachten?
Die Verarbeitung ist nicht mit großen Schwierigkeiten verbunden. Der Baustoff fügt sich aufgrund seiner Konsistenz fast von selbst in eine ebene Position.

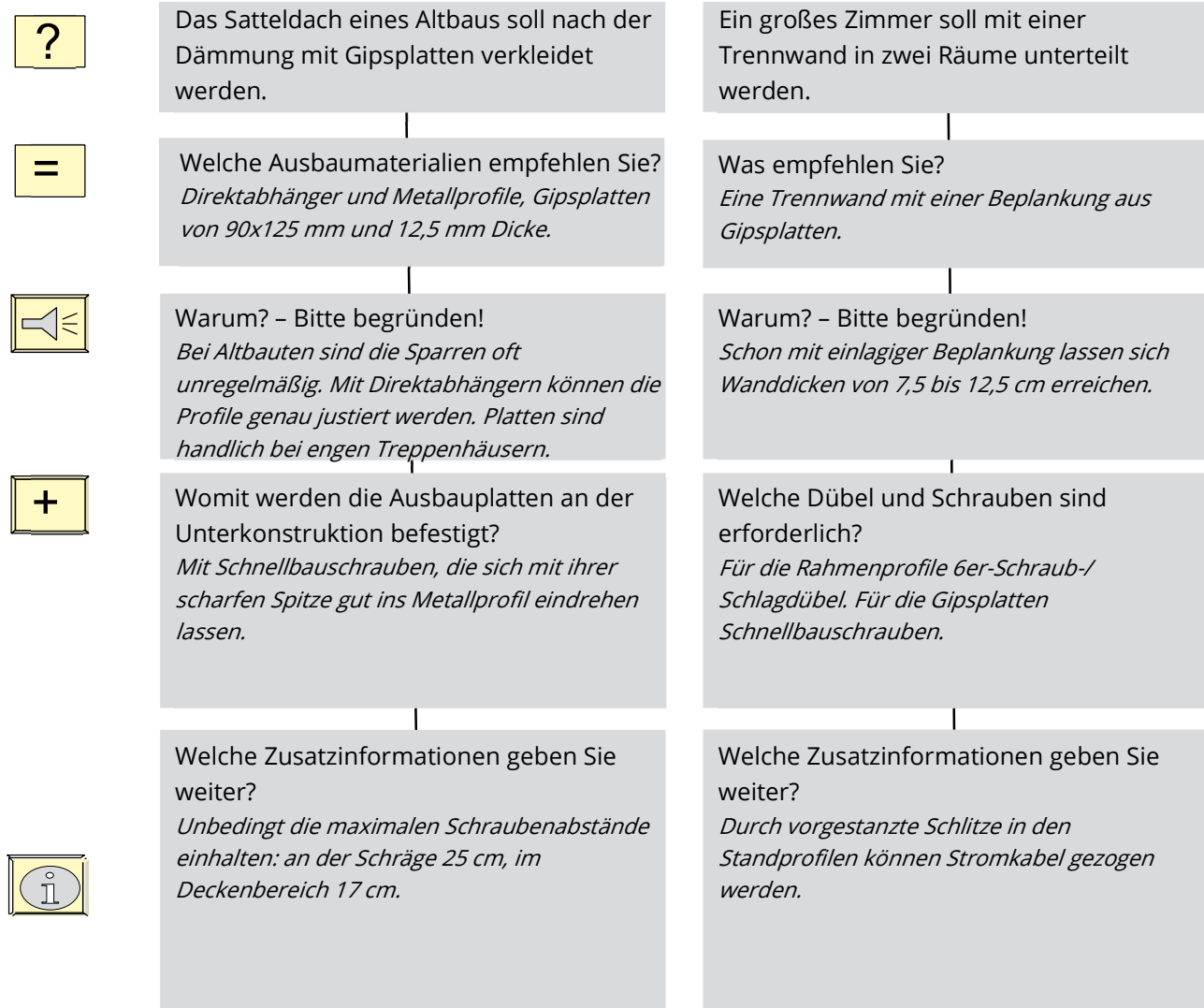


8.4 Anwendungsbeispiele Wärmedämmung – Kapitel 5





8.5 Anwendungsbeispiele Innenausbau – Kapitel 6



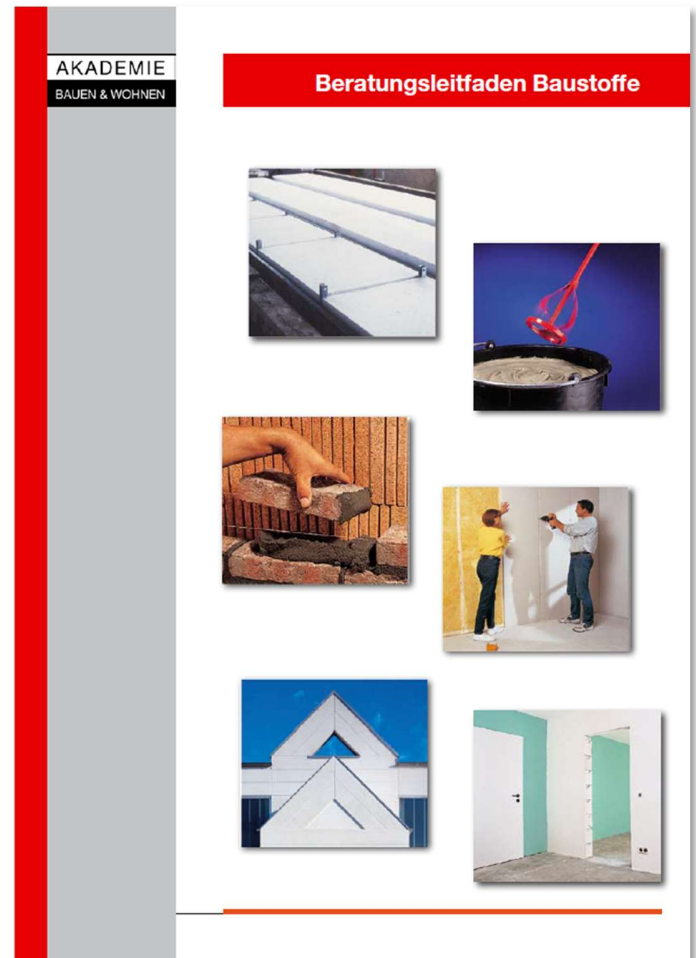


Inhaltsverzeichnis Beratungsl Leitfaden Baustoffe

- 1 Grundlagen
- 2 Rohbau
- 3 Dach
- 4 Fertigputze/ Trockenmörtel
- 5 Wärmedämmung
- 6 Innenausbau
- 7. Anwendungsbeispiele – Ihre Lösung
- 8. Lösungen zu den Anwendungsbeispielen
 - 8.1. Anwendungsbeispiele Rohbau – Kapitel 2
 - 8.2 Anwendungsbeispiele Dach – Kapitel 3
 - 8.3 Anwendungsbeispiele Putze/ Trockenmörtel – Kapitel 4
 - 8.4 Anwendungsbeispiele Wärmedämmung – Kapitel 5
 - 8.5 Anwendungsbeispiele Innenausbau – Kapitel 6

Der Beratungsl Leitfaden „Baustoffe“ erscheint in einer Reihe von warenkundlichen Lehrbriefen, die von der Akademie Bauen & Wohnen herausgegeben wird. In 24 Themenbereichen wird die breite Sortimentsvielfalt des DIY-Handels dargestellt.

Die Lehrbriefe richten sich vornehmlich an Auszubildende in Bau- und Heimwerkermärkten; sie sind aber auch sehr gut geeignet für neue Mitarbeiter, Quereinsteiger, Verkäufer und Springer, da sie theoretisches Fachwissen und Fragen aus dem Verkaufsalldag optimal miteinander kombinieren.



DIDAKTISCHES KONZEPT:



OEHL.NET GmbH Interaktive Medien, Berrenrather Straße 188c, 50937 Köln
web: www.oehl.net

HERAUSGEBER



Akademie Bauen & Wohnen e.V., Eichendorffstraße 3, 40474 Düsseldorf
e-Mail: akademie.bauen.u.wohnen@hartwaren.de
web: www.akademiebauenundwohnen.de

Der Inhalt entspricht dem Stand der Technik zum Zeitpunkt der Drucklegung. In speziellen Anwendungsbereichen können besondere Vorschriften und Bedingungen gelten. Beim Umgang mit dem im Inhalt angegebenen Geräten und Zubehör sind die geltenden Regeln, Bedienungsanleitungen und Sicherheitsvorschriften zu beachten. Aus den beschriebenen Anwendungen können keine Haftungsansprüche hergeleitet werden. In Text und Bild werden teilweise geschützte Markenzeichen erwähnt, sie sind nicht besonders gekennzeichnet.